

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Rohrkolben-Röhricht südlich von Zehnaer See														0 4 0 6 - 3 4 1 - 4 0 2 1							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
wellige Grundmoräne						X															
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Film-Nr.							
3 0 0														Luftbild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.							
Güstrow						Zehna								Größe in ha							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Länge in m							
12253														min. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								max. Breite in m							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB															
X						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V R T V G B V R L V G R V R W G F F																					
% 4 0 3 0 1 0 8 7 5																					
Vegetationseinheiten																					
Rohrkolben-Röhricht, Rispen-Seegen-Ried, Schilf-Röhricht, Sumpf-Seggen-Ried, Froschlöffel-Wasserschwaden-Röhricht, Knick-Fuchsschwanz-Flutrasen																					
Habitats + Strukturen																					
D H M																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Über vom Wasser durchgezogenem Untergrund liegende Grundmoränensenke. Dominant sind Rohrkolben-Röhricht und bultiges Rispenseggen-Ried. Im randlichen Bereichen und z. T. zwischen den Bulten der Rispen-Segge Froschlöffel-Wasserschwaden-Röhricht und Knick-Fuchsschwanz-Flutrasen. Entwässerung durch Randgraben. Durch Weidevieh verursachte Trittschäden und Eutrophierung; Verdrängung von verbiß- und trittempfindlichen Arten im Randbereich. Empfehlung: Einschränkung der Entwässerung, Einrichtung vom Randstreifen und Zaunschutz.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y L B Y W S keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S R Z S E Z G Z																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 6 - 3 4 1 - 4 0 2 1																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				k eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						g Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Silo / Stallanlage					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtbrache						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
												Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Typha latifolia																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Alopecurus geniculatus				Carex acutiformis				Carex hirta				Carex paniculata											
Glyceria fluitans				Juncus inflexus				Phalaris arundinacea				Phragmites australis											
Ranunculus sceleratus																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Alisma plantago-aquatica				Berula erecta				Carex pseudocyperus				Cerastium holosteoides											
Cirsium arvense				Deschampsia cespitosa				Epilobium hirsutum				Equisetum fluviatile											
Glyceria maxima				Iris pseudacorus				Juncus effusus				Lycopus europaeus											
Polygonum persicaria				Ranunculus acris				Scirpus sylvaticus				Senecio congestus											
Solanum dulcamara				Urtica dioica				Veronica beccabunga															
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 04.06.1996											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Bihari												Foto: 1				Folgeseiten: 0							